

Regionale Projektträger

Psychologische Familien- und Lebensberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Beratungsstellen

Ravensburg, Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg

Tel. 0751 / 35 90 150

Leutkirch, Marienplatz 11, 88299 Leutkirch

Tel. 07561 / 9 066-0

Bad Waldsee, Robert-Koch-Straße 52, 88339 Bad Waldsee

Tel. 07524 / 40 11 68-0

Psychologische Beratungsstelle der Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee

Beratungsstellen

Ravensburg, Weinbergstraße 10, 88214 Ravensburg

Tel. 0751 / 95 22 3 - 070

Wangen, Spitalstraße 16, 88239 Wangen im Allgäu

Tel. 07522 / 70 75 00

Rahmenbedingungen

Zielgruppen:

Grundschul Kinder (3. und 4. Klasse), deren Eltern
und Lehrer*innen

Durchführung:

Zwei Fachkräfte aus den Beratungsstellen

Dauer:

Arbeit mit der Schulklasse ca. 4 Stunden,
Elternabend ca. 1 Stunde

Kosten:

Für den Elternabend wird eine Kostenbeteiligung von
100 € für 2 Klassen erhoben.

„Stopp! Nicht mit mir!“ wird über Spenden finanziert.
Jede Spende zählt!

Spendenkonto Caritas Bodensee- Oberschwaben

Stichwort: Stopp! Nicht mit mir!

Bank für Sozialwirtschaft Stuttgart

IBAN:

DE83 6012 0500 0001 7906 00

BIC: BFSWDE33STG

Spendenkonto Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee

Stichwort: Stopp! Nicht mit mir!

Bank: Kreissparkasse Ravensburg

IBAN:

DE96 6505 0110 0048 0006 46

BIC: SOLADES1RVB

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot mit Ihrer Spende
unterstützen. Ist eine Spendenbescheinigung erwünscht,
bitte in den Verwendungszweck ihre Straße und PLZ
schreiben.

„STOPP!
NICHT
MIT MIR!“

GEMEINSAM GEGEN
SEXUALISIERTE GEWALT
AN KINDERN

Ein Kooperationsprojekt der
Psychologischen Beratungsstellen
im Landkreis Ravensburg
für Grundschulklassen

Diakonie 
Oberschwaben
Allgäu Bodensee

Caritas
Bodensee-Oberschwaben



Sexualisierte Gewalt an Kindern

Sexueller Missbrauch an Kindern ist sexualisierte Gewalt in Form von sexuellen Handlungen „(...) die an oder vor Mädchen und Jungen gegen deren Willen vorgenommen wird oder der sie aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen können. Der Täter oder die Täterin nutzt dabei seine/ihre Macht- und Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen. (...)“ *

Sexualisierte Gewalt an Kindern kann nicht generell verhindert werden, durch präventive Arbeit kann aber aufgeklärt, enttabuisiert und somit langfristig sexualisierter Gewalt entgegengewirkt werden. Mit dem Präventionsprojekt der Psychologischen Beratungsstellen wollen wir Kinder stark machen und Eltern und Schule in ihren Kompetenzen stärken. Prävention ist, neben der Beratung und der Vernetzung bzw. Kooperation ein zentraler Baustein der Psychologischen Beratungsstellen.

*Quelle: (beauftragter-missbrauch.de, 2021, Link: <https://beauftragter-missbrauch.de/praevention/was-ist-sexueller-missbrauch/definition-von-sexuellem-missbrauch>)

Informierte, aufgeklärte und selbstbewusste Kinder werden seltener Opfer von sexualisierter Gewalt!

Präventionsziele

...für die Kinder

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Sensibilisierung für die Wahrnehmung des eigenen Körpers und der eigenen Gefühle
- Autonomiebestrebungen fördern
- Verdeutlichung, dass Grenzen eingefordert werden dürfen und respektiert werden sollen
- Sprachfähigkeit ermöglichen (Grenzen, Gefühle, Wünsche etc. benennen können)
- Wege zur Hilfe in Notsituationen gemeinsam erarbeiten



...für die Eltern der Kinder

- Sensibilisierung von Eltern
- Weitergeben von Wissen und Informationen zum Thema Sexualität/sexualisierte Gewalt
- Aufzeigen von Handlungs- und Hilfsmöglichkeiten

...für die Grundschulen

- Beitrag zur Prävention
- Lernen in der Gruppe
- Sensibilisierung zur Thematik



Ablauf des Projektvormittags mit fünf Themenschwerpunkten:

1. Erkennen und Benennen von angenehmen und unangenehmen Gefühlen.
2. Berührungen erfahren, vermitteln, dosieren und angemessen gestalten.
3. Bilderbuchgeschichten über sexualisierte Gewalt an Kindern und Aufklärung zu Täterstrategien
4. Umgang mit guten und schlechten Geheimnissen
5. Stärkung und Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten

**„Mein Körper gehört mir!
Ich traue meinem Gefühl!“**